Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Mittwoch, 9. Mai 2018
Sitzungsbeginn:	16.05 Uhr
Sitzungsende:	18.00 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal -2.23, FB Kinder, Jugend, Familie Friedrichstraße 36, 35037 Marburg

Anwesend waren vom Ausschuss:

Stadträtin Kirsten Dinnebier
Alexandra Böth
Christina Hey
Dr. Christa Perabo
Dr. Hermann Uchtmann
Erika Lotz-Halilovic
Marina Dörnemann
Marina Siffermann-Gorr
Martin Prezensa
Roland Böhm
Stephan Muth
Ulrich Severin

Anwesend waren weiterhin:

als beratende Mitglieder:	Stefanie Lambrecht (JAL), Maria Flohrschütz (Fachausschuss Erziehungshilfe), Astrid Mergel-Diehl (Fachausschuss Kinderbetreuung)
von der Verwaltung:	Peter Schmittdiel, Jost Schmidt, Wolfgang Wege (alle Fachbereich 5), Engelbert Sommer (FD 40)
als Gäste:	Sergej Schmidt, Ulrich Kling-Böhm, Karin Ackermann-Feulner, Björn Wisker (OP)

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 08.02.2018

Frau Stadträtin Dinnebier eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses ordnungsgemäß geladen wurden und in beschlussfähiger Anzahl erschienen sind. Sie begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und die Gäste. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen und das Protokoll vom 08.02.2018 ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 Bericht aus den Fachausschüssen, den AGen §78 Kinderbetreuung und §78 Stationäre Hilfe und aus dem Jugendamt

Fachausschuss Jugendförderung
Frau Lambrecht berichtet stellvertretend, dass der Fachausschuss Jugendförderung am 25.04.2018 getagt hat. Hierbei hat er sich mit dem aktuellen Stand des Jugendberichts und als weiterem Hauptthema der aufsuchenden mobilen Jugendarbeit in Marburg befasst. Dazu waren Berichte von IKJG, BSF, EJM Compass und Frau Kapaun von Lahn-Kultur angefragt.

Fachausschuss Kinderbetreuung
Frau Mergel-Diehl berichtet, dass der Fachausschuss Kinderbetreuung sich am 22.03.2018 getroffen und dabei mit dem Thema Qualität und Standards in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Universitätsstadt Marburg befasst hat. Hierzu bereitet der Fachausschuss eine Stellungnahme vor und will diese im kommenden Jugendhilfeausschuss im Juni präsentieren.

Fachausschuss Erziehungshilfe
Frau Flohrschütz berichtet, dass sich der Fachausschuss am 26.03.2018 getroffen und sich weiter mit den Schwerpunktthemen des aktuellen Jugendberichts der Bundesregierung befasst hat. Dabei waren die Themen digitale Vernetzung und das Bundesteilhabegesetz von zentraler Bedeutung.

AG §78 Stationäre Hilfen
Herr Schmidt berichtet, dass sich die AG §78 Stationäre Hilfen am 19.03.2018 schwerpunktmäßig mit dem Thema der unbegleiteten minderjährigen Ausländer beschäftigt hat. Hierbei ging es vor allem um die Entwicklung der nächsten Jahre, die Einschätzung der Größe der Aufgabe und der damit verbundene zu erwartende Aufwand. Herr Schmidt geht hierbei auch auf das Hessische Ausführungsgesetz zum SGB VIII HKJGB ein.

AG §78 Kinderbetreuung
Frau Hey berichtet, dass sich die AG §78 am 24.04.2018 getroffen und dabei mit der Qualität der Verpflegung in den Kindertagesstätten beschäftigt hat. Sie erläutert, dass es zur Verpflegungssituation in Kindertagesstätten eine bundesweite Studie gibt und sich die AG besonders mit der Situation in Marburg befasst hat. Des Weiteren hat sich die AG mit der Gebührenbefreiung zum kommenden Kindergartenjahr und der Vorstellung des Verfahrens der Stadt Marburg beschäftigt unter Berücksichtigung der Qualität und der Qualitätsstandards.

Bericht aus dem Jugendamt
Frau Lambrecht berichtet, dass die Einladung zur konstituierenden Sitzung der AG §78 Prävention für den 07.06.2018 versandt wurde. Verschiedene Trägervertreter teilen mit, die Einladung nicht erhalten zu haben. Der nochmalige Versand über den Verteiler des Jugendhilfeausschusses wird zugesichert. Frau Lambrecht erläutert, dass sich die Verwaltung des Jugendamtes derzeit mit der Neuaufstellung der Vertragsentwürfe zwischen Jugendamt und freien Trägern beschäftigt. Der Rohling des Vertragsentwurfs soll im Juni im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden. Frau Lambrecht hat über den Stand der Planungsprozesse Soziale Stadt und hier zum Stand des Nachbarschaftszentrums im Waldtal sowie den Neubau der Kindertagesstätte im Stadtwald berichtet. Die Kollegen Schmidt und Wege werden Anfang Juni eine Fortbildung zur EU-Datenschutz-Grundverordnung besuchen, so dass das Jugendamt bei Bedarf auch auskunftsfähig ist. Die Thematik kann beim Jugendhilfeausschuss im August aufgegriffen werden. Frau Lambrecht lädt ein zur Besichtigung der Ausstellungen im Jugendamt in der Nacht der Kunst am 22.06.2018. Herr Schmittdiel berichtet über den Sachstand der Begleitprogramme JUSTIQ und BIWAQ zur Sozialen Stadt. Seitens der Ausschussmitglieder besteht der Wunsch, dass die Maßnahmen im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden sollen.

TOP 3 Gebührenbefreiung in der Kinderbetreuung

Frau Dinnebier führt in das Thema ein und stellt die aktuelle Beschlussvorlage und die damit verbundene Auftragslage vor. Frau Dinnebier teilt mit, dass die Beschlussvorlage bereits am 07.05.2018 im Magistrat zu Kenntnis genommen wurde. Für Kinder von 3 – 6 Jahren soll ab dem kommenden Kindergartenjahr ganztags eine Freistellung von der Gebührenpflicht erfolgen. Im U3-Bereich werden sich die Gebühren um 10 % vermindern, was mit der zusätzlichen Ausweitung des Sozialausgleichs insgesamt eine deutliche Reduzierung der Gebühren für die Kinderbetreuung in der Universitätsstadt Marburg bedeutet. Frau Dinnebier erläutert die Rahmenbedingungen der Beschlussvorlage und den Zeitplan zur Verabschiedung durch die Stadtverordnetenversammlung am 22.06.2018. Der Jugendhilfeausschuss diskutiert über die vorliegende Beschlussvorlage. Frau Lambrecht erläutert die Refinanzierung der Kinderbetreuungskosten. Seitens des Ausschusses wurde die Verknüpfung der Gebührenbefreiung und des weiteren Ausbaus mit der Qualitätsbetrachtung in der Kinderbetreuung gewünscht. Der Jugendhilfeausschuss hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jugendhilfeausschuss hat einstimmig bei 4 Enthaltungen festgestellt, dass der Zuschuss des Landes Hessen bei weitem nicht ausreicht, um die Kinderbetreuung qualitativ und finanziell gut auszustatten.
2. Die Beschlussvorlage VO/6223/2018 – Marburger Ortsrecht – II. Nachtrag zur Kinderbetreuungssatzung und I. Nachtrag zur Kindertagespflegesatzung: Der Jugendhilfeausschuss hat mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung der Beschlussvorlage zugestimmt. Dabei haben Mitglieder des Jugendhilfeausschusses ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie sich bei den Ablehnungen nicht gegen die Gebührenbefreiung selbst richten, sondern sie wollten damit deutlich machen, dass Ihnen die Verknüpfung mit der Qualität fehlt.

TOP 4 Aufstellung der Vorschlagsliste für die Neuwahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Jahre 2019 - 2023

Der Jugendhilfeausschuss wählt einstimmig ohne Ergänzungen die von der Verwaltung vorbereitete Vorschlagsliste für die Jugendschöffenwahl 2019 – 2023 von insgesamt 58 Personen.

TOP 5 Große Anfrage der Fraktion Marburger Linke betreffend Auswirkungen des neuen Unterhaltsverschussgesetzes: VO/6089/2018

Frau Dinnebier leitet in das Thema ein und Herr Wege erläutert die Stellungnahme des Magistrates anhand der mittels PowerPoint dargestellten Zahlen im Unterhaltsvorschuss über die Jahre 2015 – 2017.

TOP 6 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7 Verschiedenes

Frau Hey teilt mit, dass sich der AKSB in der gemeinsamen Arbeitsgruppe mit Terre des femmes, welche eine Unterarbeitsgruppe von der Arbeitsgruppe Gewalt gegen Frauen darstellt, mit

der Thematik Beschneidung von Frauen und Mädchen auseinandergesetzt hat und regt an, dieses Thema für die Träger in der Jugendhilfe zu thematisieren.

Ende: 18.00 Uhr

Marburg, den 24.05.2018

gez.

Kirsten Dinnebier
Stadträtin

gez.

Wolfgang Wege
Protokoll